

Selbstsicherheit und Lernzufriedenheit werdender Hebammen in simulationsbasierter Lehre

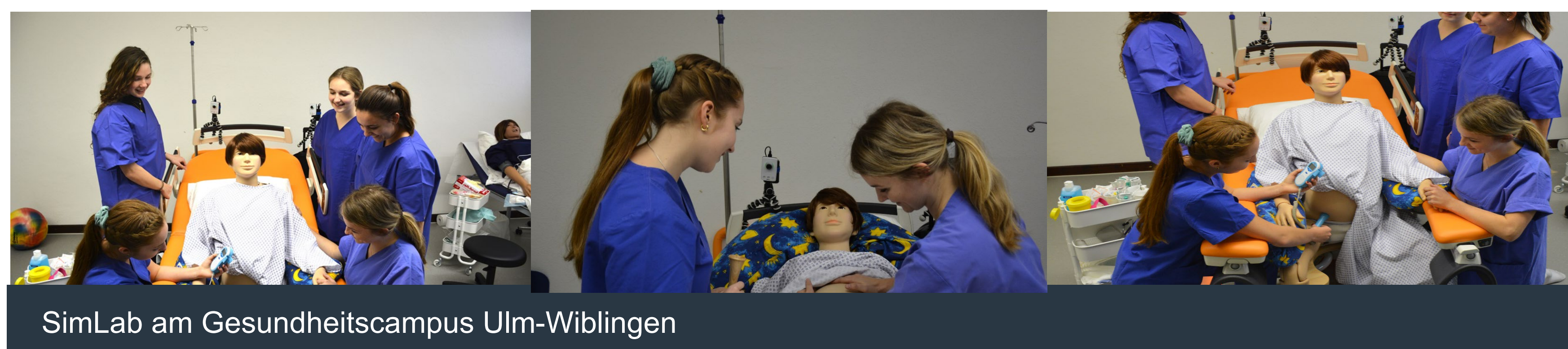
Christina Oberle, Angewandte Hebammenwissenschaft, Studienbereich Gesundheit, Fakultät Technik

Projektbeschreibung

In einer multizentrischen, prospektiven Kohortenstudie wird der Lernzuwachs durch Simulationsszenarien werdender Hebammen überprüft. Dies wird durch validierte Prä-post-Fragebögen und Auswertungen von Videobeobachtungen im Kohortenvergleich von Hebammenstudierenden und Hebammenauszubildenden aus Baden-Württemberg untersucht.

Berechnung der Stichprobengröße:

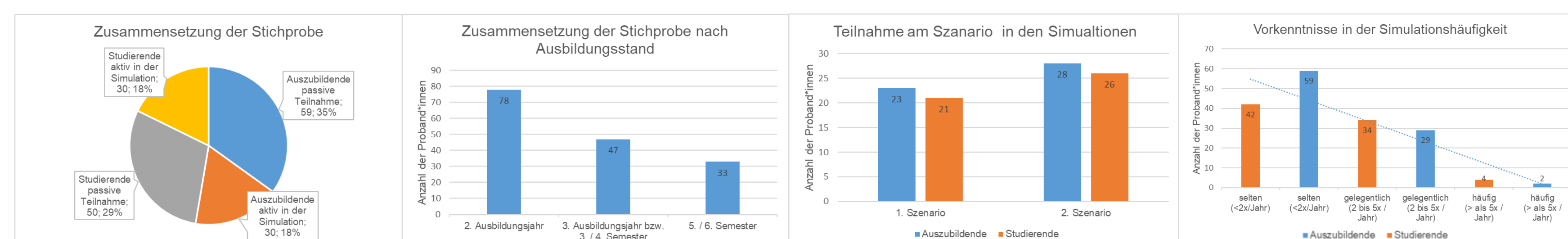
$$n = \frac{z^2 \pi (1-\pi)}{f^2} = \frac{1,65^2 \cdot 0,5(1-0,5)}{0,1^2} = 69$$



Tools zur quantitativen Messung

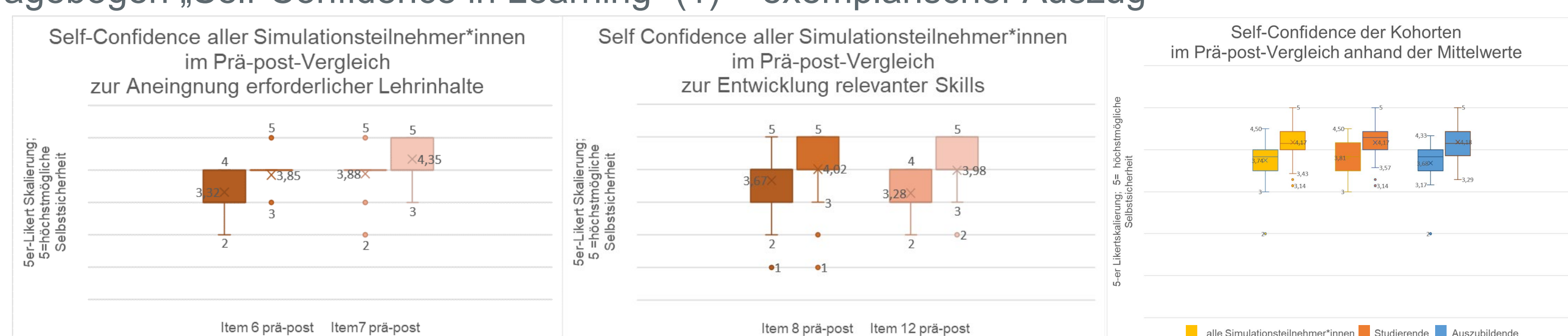
Name des Messinstruments	Zu untersuchende Kompetenz
Selbstevaluation der Proband*innen im Prä-post-Vergleich	
Multiple-Choice-Test durch alle Proband*innen	Fachkompetenz HebStPrV Anlage 1: I, II (4)
Self-Confidence in Learning (1)	Personale Kompetenz HebStPrV Anlage 1: VI (4)
Student Satisfaction in Learning (1) (nur Post-Erhebung)	
Fremdevaluation durch Videoanalyse beider Szenarien im Prä-post-Vergleich von zwei Gutachter*innen	
Creighton Competency Evaluation Instrument (C-CEI) (2)	Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Übergreifende Handlungskompetenz HebStPrV Anlage 1: I, II, IV (4)
Evaluation der Simulationsszenarien durch die Simulationsteilnehmer*innen	
Simulation Effectiveness Tool - Modified (3)	HebStPrV Anlage 1: I, II, IV (4)

Beschreibung der Stichprobe (Stand Dezember 2021)



Ergebnisse der subjektiven Selbstsicherheit im Prä-post-Vergleich

Fragebogen „Self-Confidence in Learning“ (1) – exemplarischer Auszug



Ergebnisse der subjektiven Lernzufriedenheit

Fragebogen „Student Satisfaction in Learning“ (1)

5er Likert-Skalierung; 5= höchstmögliche Zufriedenheit

Mittelwert aller Simulationsteilnehmer*innen	Mittelwert der Studierenden	Mittelwert der Auszubildenden
\bar{x} 4,37 (SD 0,72)	\bar{x} 4,47 (SD 0,73)	\bar{x} 4,29 (SD 0,71)

Zufriedenheit und intrinsische Motivation sind elementare Voraussetzungen für einen erfolgreichen Lernprozess. Die vorliegende Erhebung verdeutlicht eine qualitativ und quantitativ ausgeprägte Zufriedenheit in der Simulation.

Qualitative Auswertung der offenen Befragung des demographischen Fragebogens

„Möchten Sie mir noch etwas mitteilen?“ Antworten n= 85 (50%)

Hauptkategorien	Subkategorien
Positives Feedback	Freude (27) Dank (29) Wunsch nach Wiederholung (17)
Persönliche Lernerfahrung	Als lehrreich empfunden (40) Lehrreiches Debriefing (15) Positive Bewertung der Simulatoren (8) Positive Lernatmosphäre und Organisation (17)
Konstruktive Kritik	Wunsch, dass alle aktiv teilnehmen können (4) Wunsch nach besserer Tonqualität (4) Wunsch nach sichtbarem Cardiokogramm (CTG) (1) Probleme, sich in die Simulation einzufinden (2) Unklare Fachbegriffe im Fragebogen (MCT) (1) Wunsch nach räumlicher Trennung in der Simulation (1)

Ergebnisse (Stand Dez. 2021)

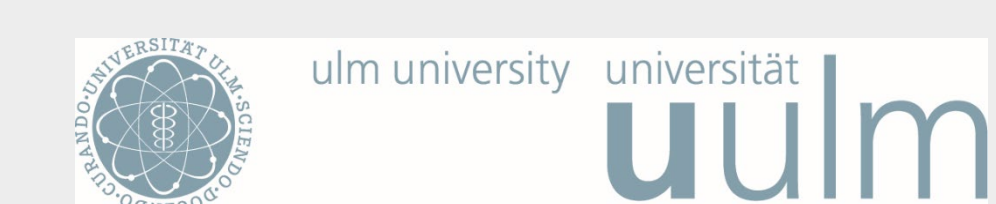
Fragebogen „Student Satisfaction and Self-Confidence in Learning“:

- » 59% (n= 100) der Proband*innen simulieren im Rahmen der Lehre weniger als zwei Mal pro Jahr.
- » Alle Simulationsteilnehmer*innen geben einen Zuwachs der Selbstsicherheit nach den Simulationen an ($\Delta \bar{x}$ 0,42 im Prä-post-Vergleich).
- » Alle Simulationsteilnehmer*innen geben eine hohe Zufriedenheit mit der Lehr- und Lernmethode an (\bar{x} 4,37; SD 0,72).
- » In der qualitativen Analyse geben die Proband*innen die Simulation als lehrreich an und wünschen dies zukünftig mehr in die Lehre zu implementieren.

Ausblick

Um die Forschungsfrage des Kompetenzzuwachs der beiden Kohorten zu beantworten, werden statistische Tests und Videoauswertung durchgeführt.

Kooperative Partner



Quellen

- » (1) National League for Nursing (2005): Student Satisfaction and Self-Confidence in Learning
- » (2) Todd, M., Hawkins, K., Hercinger, M., Manz, J., Tracy, M. & Iverson, L. (2008): The development of a quantitative evaluation tool for simulations in nursing education
- » (3) Leighton, K., Ravert, P., Mudra, V., & Macintosh, C. (2015). Update the Simulation Effectiveness Tool: Item modifications and reevaluation of psychometric properties. Nursing Education Perspectives, 36(5), 317-323.
- » (4) Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen (HebStPrV) (2020): Anlage 1: Kompetenzen für die Staatliche Prüfung zur Hebamme.

Kontakt

Duale Hochschule Baden-Württemberg

Christina Oberle, MSc., christina.oberle@dhw-heidenheim.de

Wissenschaftliche Betreuung durch:
Prof. Dr. Scholz, Chefarzt Frauenklinik, München Klinik
Prof. Dr. Sailer, Prodekan Gesundheit DHBW HDH